
Geschichtliche Daten

um 3000 v. Chr.	In der späten Mittelsteinzeit halten sich im heutigen Stadtgebiet von Hilden erstmals Menschen auf.
3000- 2000 v.Chr.	Mit Beginn der Jungsteinzeit siedeln erstmals Wanderbauern auf dem Hildener Stadtgebiet.
2000- 1600 v.Chr.	Nach dem Abzug der Wanderbauern kommen Hirten und Bogenschützen mit ihren Herden nach Hilden.
1600- 1200 v.Chr.	Am Ende der Jungsteinzeit gesellen sich Weidebauern zu den Hirten und Bogenschützen.
1200-800 v. Chr.	Auf Hildener Stadtgebiet lassen sich Ackerbauern nieder. Sie entwickeln mit der ansässigen Bevölkerung eine Grabhügelkultur.
800-400 v. Chr.	Die Träger der Grabhügelkultur sind Kelten. Von Bolthaus bis Schalbruch legen sie ein großes Grabhügelfeld an. Die ersten Germanen erreichen unseren Raum.
400-58 v. Chr.	Die keltisch-germanische Bevölkerung wandert nach Belgien ab. Die germanischen Stämme aus Mitteldeutschland wandern ein.
58-8 v. Chr.	Die Römer erreichen den Rhein. Das heutige Stadtgebiet von Hilden liegt im Gebiet der germanischen Sugambrier.
8 v.Chr. – 70 n Chr.	Die Römer betrachten das rechte Rheinufer als sog. Niemandsland; hier darf niemand wohnen. Es gibt daher keine Bodenfunde aus dieser Zeit.
70-250 n. Chr.	Es darf hier wieder gesiedelt werden. Die Hattuarier lassen sich im heutigen Hildener Stadtgebiet nieder.
250-388 n. Chr.	Die Hattuarier schließen mit ihren germanischen Nachbarn den Bund der Franken und greifen die Römer in Neuß an. Vorsorglich evakuieren sie die hiesige Bevölkerung.
388/389	Römischer Vorstoß von Neuß aus (über Hilden und Vohwinkel) in den Raum Hattungen. Die Römer müssen umkehren und werden in der Rheinebene vernichtend geschlagen.
389-450	Die Römer ziehen ihre Rheinarmee ab; die Hattuarier stoßen ins Linksrheinische vor. Der Raum Hilden ist seit 388 unbesiedelt.
450 – 700	Das in „Hattuarien“ gelegene heutige Stadtgebiet von Hilden ist menschenleer und verwaldet. Als herrenloses Waldgebiet untersteht es dem Frankenkönig.
700-733	Die Sachsen greifen „Hattuarien“ an, werden aber zurückgeschlagen. Die Franken richten hier eine Grafschaft ein (Keldagau).
733-772	Der Keldagau wird dem südlich angrenzenden Großgau „Ripuarien“ zugeschlagen. Durch das heutige Hilden führen zwei Straßen; der Mauspfad (von S nach N) und die Kölner Strasse (von W nach O).
772-804	Karl der Große führt Kriege gegen die Sachsen. 804 wird ein fränkisches Heer bei Neuß über den Rhein gesetzt. Es nimmt den gleichen Weg, den die Römer 388 nahmen.
804-840	Zwei fränkische Klöster (Kaiserswerth und Werden) sichern den hiesigen Raum ab. Unter Ludwig dem Frommen ist Ripuarien vorübergehend ein Herzogtum.

- 840-869 Bei der Reichsteilung von Verdun fällt Ripuarien an Lothar I. (Lothringen). Dieses ist in Grafschaften gegliedert. Das menschenleere Waldgebiet auf heutigem Stadtgebiet liegt im Keldagau.
- 863 Die Normannen stoßen rheinaufwärts bis Neuß vor. Der herbeieilende sächsische Heerbann legt zum Schutz der hier in alle Richtungen führenden Straßen eine Wallanlage an (Ringwall Holterhöfchen).
- 884 Nach dem Abzug der Normannen beginnt die endgültige Besiedlung Hildens.
- 922 Um diese Zeit wird beim Herrenhof mit dem Bau der ersten Kirche begonnen (Standort: Reformationskirche).
- 985 Beim Amtsantritt des Erzbischofs Everger von Köln wird eine Urkunde verfasst, in der Hilden erwähnt wird (zzt. ältester urkundlicher Nachweis).
- 999-1056 Die erzbischöfliche Grundherrschaft Hilden wird von einem „Meier“ verwaltet. Weil die Flur durch die Anlage von Lehngütern schon ausgebaut ist, entstehen neue Güter beim Herrenhof. Dadurch entsteht das Dorf „Hilden“.
- 1169 Der Erzbischof erlässt eine neue Rechtsordnung. Hilden kommt unter die Botmäßigkeit des Kölner Vogtes, der den „Meier“ ein- und absetzen kann.
- 1225-1250 In diese Zeit fällt der Bau der vierten Hildener Kirche. Diese ist bis heute erhalten (Reformationskirche).
- 1257 Die Grafen von Berg erlangen Vogteirechte in Hilden.
- 1292 Der Erzbischof bestätigt den Leuten seines Hofes Hilden die Rechte des erzbischöflichen Hofes Zons.
- 1295 Die Rittersitze Elb und Holterhöfchen (Gemäuer in der Wallanlage) werden urkundlich genannt.
- 1345 Die Hildener Kirche wird dem Hl. Jacobus geweiht.
- 1346 Die Hildener Mühle (Gottschalksmühle) wird urkundlich genannt.
- 1443 Erneuerung des Weistums der Schöffen von Hilden vor Beauftragten des Erzbischofs.
- 1508 Von diesem Jahr an gibt es in der Pfarre Hilden eine Vikarie. Erster Vikar ist „Konrad zum Dyche genannt Heidelberg“. Die Vikarie ist der Ursprung des Schulwesens.
- 1560 Am 25. Juni wird im Haus „in der Schmitten“ Wilhelm Fabry geboren.
- 1589 Das heute noch stehende Haus auf der Bech wird gebaut.
- 1598 Am 8. September wird in Hilden Wilhelm Hüls geboren.
- 1609 Der Pfarrer von Hilden vollzieht den Übergang zur reformierten Lehre.
- 1615 In Hilden wird Anton Hüls geboren.
- 1634 Am 15. Februar stirbt in Bern der berühmt gewordene Hildener Wundarzt Wilhelm Fabry.
- 1659 Der berühmt gewordene Hildener Theologe Wilhelm Hüls stirbt.
- 1679-1686 Zusammenschluss der Katholiken zu einer kleinen Gemeinde und Bau einer Kirche an der „Kaule“.
- 1685 Der berühmt gewordene Hildener Theologe Anton Hüls stirbt.

-
- 1745-1749 Neubau einer katholischen Kirche in Stein an der Stelle, an der bislang die Holzkirche stand.
- 1748 Die katholische Linie der Familie Schenk von Nideggen erlischt. Alle hiesigen Horster Lehen fallen dadurch an den Erzbischof „heim“. Er belehnt nun die Familie Bottlenberg genannt Kessel zu Hackhausen damit.
- 1795 Am 6. September überschreiten französische Revolutionstruppen bei Uerdingen den Rhein. Hilden wird von ihnen besetzt.
- 1809 Das Lehnwesen wird aufgehoben. Die Bauern auf den Lehnhöfen werden dadurch zu Eigentümern der Güter.
- 1810 Einführung des Standesamtes.
- 1813 Im Zuge der „Befreiungskriege“ wird Hilden von Russen und Preußen besetzt.
- 1814 Am 15. April verfügt der preußische Generalgouverneur, dass die Gemeinden Hilden, Eller und Benrath eine „Samtgemeinde Benrath“ bilden.
- 1815 Eingliederung des Rheinlandes in das Königreich Preußen. Die Samtgemeinde Benrath liegt fortan im Landkreis Düsseldorf.
- 1842 Die Gemeinden Hilden und Eller scheiden aus der Samtgemeinde Benrath aus.
- 1861 Am 18. November erhebt König Wilhelm von Preußen die Gemeinde Hilden zur Stadt. Die Gemeinde Eller wird gleichzeitig von Hilden abgetrennt.
- 1872-1882 Neubau der katholischen St. Jacobuskirche anstelle der 1745 erbauten.
- 1874 Hilden erhält einen Eisenbahnanschluss (Strecke Opladen-Düsseldorf).
- 1884 Die Stadt Hilden kauft das Gaswerk an der Kirchhofstraße.
- 1890 Am 19. März, am Josefstag, wird das erste Krankenhaus an der Schützenstraße eröffnet.
- 1893 Die Eisenbahnstrecke Hilden-Ohligs wird gebaut.
- 1894 Hilden wird an die von Benrath nach Elberfeld verlegte „Elberfelder Wasserleitung“ angeschlossen.
- 1899 Grundsteinlegung für ein neues Rathaus.
- 1899 Die Stadt baut ein eigenes Wasserwerk „In den Hülsen“.
- 1899 Eröffnung der Kleinbahn, die Hilden mit Benrath, Ohligs und Vohwinkel verbindet.
- 1900 Das neue Rathaus an der Mittelstraße wird eingeweiht. Hilden erhält bei dieser Gelegenheit ein Wappen.
- 1901 Wilhelm Ferdinand Lieven (seit 1900 Ehrenbürger) vermacht der Stadt Hilden seine Waldungen (Stadtwald).
- 1907 Die Stadt Hilden wird vom RWE mit Strom versorgt.
- 1913 Am 05. Januar Eröffnung der Bücherei im Hintergebäude der Schule Schulstr. 42. Im gleichen Jahr erfolgt der Umzug in das städt. Gebäude Marktstr. 5. Dort bleibt die Bücherei bis 1922.
- 1914-1918 Erster Weltkrieg. Die Diakonissen-Anstalt, Gerresheimer Straße 74, ist während dieser Zeit Reservelazarett. Im Krieg finden 668 Hildener Soldaten den Tod.
- 1918-1926 Hilden ist von englischen Truppen besetzt.
-

- 1922 Umzug der Bücherei in das Kellergeschoss des Helmholtz-Gymnasiums an der Gerresheimer Straße.
- 1929 Durch die kommunale Neugliederung liegt Hilden nun im Kreis Düsseldorf-Mettmann. Die Stadt Hilden gehörte bis dahin dem Landkreis Düsseldorf-Ost an.
- 1936 Die Autobahn Köln – Ruhrgebiet wird auf der Teilstrecke Hilden eröffnet.
- 1937 Die kath. Kirchengemeinde baut ein neues Krankenhaus an der Walder Straße.
- 1937 Am 07.11. Einweihung der kath. St. Konrad-Kirche.
- 1938 Durch die Stationierung der III. Abteilung des Flak-Regiments 64 wird Hilden Garnisonstadt.
- 1938 In der Nacht vom 09. auf den 10.11. zogen nationalsozialistische Schlägertrupps durch die Stadt (Reichspogromnacht). In Hilden starben 6 Menschen. In Relation zur Einwohnerzahl waren dies reichsweit die meisten Toten, ein trauriger Rekord.
- 1939-1945 Zweiter Weltkrieg. Am 24. Juli 1940 erlebt Hilden die ersten Bombenabwürfe über dem Stadtgebiet.
- 1945 Am 16. April besetzen amerikanische Truppen die Stadt Hilden. Am 15. Juni werden die Amerikaner von englischen Truppen abgelöst.
- 1945 Nachdem die Bücherei in dem Zeitabschnitt 1930-1945 viermal umgezogen ist, zieht sie nun in das Verwaltungsgebäude Mittelstraße 44 um.
- 1946 Am 15. September findet die erste Kommunalwahl nach dem Krieg statt.
- 1951 Am 29.07. Einweihung der kath. St. Marien-Kirche.
- 1955-1957 Die Kläranlage an der Düsseldorfer Straße wird gebaut.
- 1956 Die Stadt Hilden übernimmt die Patenschaft über die Stadt und den Kreis Wohlau in Niederschlesien.
- 1958 Am 18.05. Einweihung der ev. Erlöserkirche.
- 1961 Die Straßenbahnlinie nach Vohwinkel wird auf Busbetrieb umgestellt.
- 1962 Die Straßenbahnlinie nach Ohligs wird auf Busbetrieb umgestellt.
- 1963 Grundsteinlegung für das städtische Altenheim am Fliederweg.
- 1964-1968 Das Autobahnkreuz Hilden wird gebaut.
- 1968 Am 23.05. Einweihung der ev. Friedenskirche.
- 1968 Abzug der englischen Stationierungsstreitkräfte. Partnerschaftsvertrag mit der englischen Stadt Warrington.
- 1968 Einzug der Bundeswehr in die Waldkaserne.
- 1969 Von der Erbgemeinschaft Spindler erwirbt die Stadt Hilden den „Stadtspark“.
- 1972 Im Juli erfolgt der Umzug der Bücherei in das Ausweichgebäude Mettmanner Straße.
- 1975 Kommunale Neugliederung: Hilden verliert Gelände „an der Elb“ sowie nördlich der Autobahn Wuppertal-Düsseldorf (Eickert, Haanhof, In den Benden) und erhält das „Schönholz“. Der Kreis wird umbenannt in „Kreis Mettmann“.
- 1975 Vom 01.04. – 05.09. Restaurierung des „Alten Marktes“.

1975	Umzug der Bücherei in das alte Sparkassengebäude Ecke Bismarck-/Mittelstraße.
1976	Die „Berufsbildenden Schulen“ werden aufgrund einer neuen gesetzlichen Zuständigkeitsregelung vom Kreis Mettmann übernommen.
1976	Mit der Stadt Haan wird ein „VHS-Zweckverband“ geschlossen.
1976-1979	Das historische Haus „Auf der Bech“ wird restauriert.
1977-1978	Das historische Haus „Zum Schwanen“ wird an der Schwanenstraße abgebrochen und an der Eisengasse neu aufgebaut.
1977	Eröffnung des umgebauten Waldschwimmbades.
1977	Am 27.11. fand der 1. Gottesdienst in der ev. Jesus-Christus-Kirche statt (Einweihung).
1978	Am 16. September Einweihung der neuen Stadthalle.
1978-1982	Durch die Schließung einiger Betriebe (u.a. Mannesmann, Thyssen, Bremshey, Schlieper + Laag, Bauermann) verliert Hilden im Rahmen der sog. unfreiwilligen Entindustrialisierung - Wirtschaftskrise sowie der folgenden Öl- und Stahlkrisen – ca. 4.500 – 5.000 Arbeitsplätze.
1979	Die 1936 erstmals projektierte, 1972 nur im 1. Teilabschnitt zwischen Walder- und Elberfelder Straße errichtete innerstädtische Entlastungsstraße („Berliner Straße“) wird nach dem Endausbau übergeben.
1979	Das Parkhaus „Am Kronengarten“ wird fertig gestellt.
1979-1982	Die S-Bahn-Strecke Flughafen Lohausen-Hilden-Solingen-Ohligs wird in Betrieb genommen.
1980	Die Axlerhof-Passage und der Warrington-Platz werden eingeweiht.
1981-1986	Umwandlung des ehemaligen Geländes der Lederfabrik Jüntgen in einen Wohnpark.
1982	Die „Wohlauer Heimatstube“ im Haus „Auf der Bech“ wird eingeweiht.
1983	Ankauf des „Mannesmann-Geländes“ durch die „GKA“ (Grundstücksgesellschaft Hilden, an der die Stadt mehrheitlich beteiligt ist) zur Ansiedlung neuer Industriebetriebe.
1984	Ankauf des Geländes von „Schlieper + Laag“ durch die „GKA“ zur zügigen Sanierung einer Altlast und späteren Ansiedlung neuer Betriebe.
1984	Fertigstellung des Fritz-Gressard-Platzes.
1984	1. Spatenstich für die Bezirkssportanlage.
1985	Tausendjahrfeier.
1986	Hilden feiert in festlicher Ratssitzung sein 125-jähriges Stadtjubiläum.
1987	Einweihung des neuen Bettentraktes des Krankenhauses. Diese Maßnahme wurde durch die Stadt Hilden finanziell unterstützt.
1987	Eröffnung der Osttangente.
1987	Freigabe der Robert-Gies-Straße als weitere Voraussetzung für die spätere Fußgängerzone.

- 1987 Die Fußgängerzone in der Mittelstraße vom Fritz-Gressard-Platz bis zur Gabelung wird fertig gestellt.
- 1987-1993 Reaktivierung des ehemaligen Bremshey-Geländes in Kooperation mit der Landesentwicklungsgesellschaft NRW.
- 1988-1989 Modernisierung des Altbaues des Krankenhauses. Diese Maßnahme wurde ebenfalls seitens der Stadt Hilden finanziell unterstützt.
- 1988 1. Spatenstich für den Verwaltungsneubau.
- 1988 1. Spatenstich für die Dreifachturnhalle, die vom Kreis mit finanzieller Unterstützung der Stadt für die Berufsschule in der städt. Bezirkssportanlage errichtet wird.
- 1988 Eröffnung der Bismarck-Passage.
- 1989 Eröffnung des Wilhelm-Fabry-Museums der Stadt Hilden und der historischen Kornbrennerei.
- 1989/1990 Unterzeichnung des Partnerschaftsvertrages mit Nové Město nad Metuji.
- 1990 Eröffnung der Dreifachturnhalle in der Bezirkssportanlage.
- 1990-1993 Umwandlung des ehemaligen Betriebsgeländes der Firma Happich/Jüntgen in einen modernen Gewerbepark. 1993 wurde der 3. Bauabschnitt fertig gestellt.
- 1990 1. Spatenstich für die Bebauung des Neumarktes (später: Nové-Město-Platz).
- 1990 Einzug aller städtischen Dienststellen in den Verwaltungsneubau.
- 1991 Einweihung des zum Bürgerhaus umgebauten „Alten Rathauses“ und des Verwaltungsneubaues.
- 1991 1. Spatenstich für das neue Schwimmbad an der Grünstraße.
- 1992 Einweihung des Neubaus des städtischen Altenheimes am Erikaweg.
- 1992 Der Hildener Klaus Balkenhol wird mit der Mannschaft der Dressurreiter in Barcelona Olympiasieger.
- 1992 Einweihung der Seemann-Plastik „Eilige Einkäuferin“ in der Mittelstraße.
- 1992 Abschluss der Reaktivierung des ehemaligen Mannesmann-Geländes durch die GKA mit 1.000 neuen Arbeitsplätzen.
- 1992 Einführung des „Dualen Systems“ in Hilden. Das „Duale System“ ist ein privatwirtschaftlich organisiertes Konzept zur Abfallvermeidung. Das Konzept verfolgt das Ziel, ein bundesweites System zur Sammlung und Sortierung gebrauchter Verpackungen aufzubauen.
- 1992 1. Spatenstich für das neue Finanzamt.
- 1993 Das neue Schwimmbad „Hildorado“ an der Grünstraße wird eröffnet.
- 1993 Die Einweihung des Nové-Město-Platzes ist der Höhepunkt der Feierlichkeiten anlässlich des 25jährigen Bestehens der Partnerschaft mit Warrington, die wiederum durch Vermittlung der Stadt Hilden ihrerseits eine Partnerschaft mit dem tschechischen Kreis Nachod eingegangen ist, zu dem Nové-Město nad Metuji gehört.
- 1993 Aufgrund erheblicher Mindereinnahmen bei der Gewerbesteuer und beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer musste eine Haushaltssperre angeordnet und Mitte des Jahres ein Nachtragshaushaltsplan aufgestellt werden.

-
- 1994 Eröffnung der neuen Bücherei am Nové-Město-Platz.
- 1994 1. Spatenstich für einen großen Wohnkomplex auf dem Gelände des früheren Hallenbades am Warrington-Platz.
- 1994 Der Rat der Stadt Hilden beschließt am 21.09. das „Hildener Modell zur Verwaltungsreform“.
- 1994 Nach den Kommunalwahlen löst Günter Scheib (SPD) Dr. Ellen Wiederhold (CDU) nach 25jähriger Amtszeit als Bürgermeister der Stadt Hilden ab.
- 1994 Am 04.11. wird Frau Dr. Ellen Wiederhold Ehrenbürgerin der Stadt Hilden.
- 1995 Am 04. September stirbt Frau Dr. Ellen Wiederhold (1969–1994 Bürgermeisterin).
- 1995 Einweihung des neuen Finanzamtes.
- 1995 Verkauf der Aktien der Stadt Hilden an der Hildener-Aktien-Bau-Gesellschaft an die Gladbacher Wohnungsbaugesellschaft und damit einhergehende Gründung der Wohnungsbaugesellschaft Hilden m.b.H.
- 1996 Am 23.02. wird die „Heinz und Wilma Mudersbach-Stiftung“, mit der alte und bedürftige Menschen unterstützt werden sollen, von Wilma Mudersbach, der Witwe des 1988 verstorbenen langjährigen Ratsmitgliedes Heinz Mudersbach, gegründet. Sie stellt hierfür den Erlös aus dem Verkauf ihrer Aktien der HABG zur Verfügung.
- 1996 Im August nimmt die Bettine-von-Armin-Gesamtschule Langenfeld-Hilden im neuen Schulgebäude den Schulbetrieb auf.
- 1996 Anfang November wird das Nahversorgungszentrum für den Hildener Osten (Walder Straße 280-286) eröffnet.
- 1996 Am 25.11. wurde mit den Bauarbeiten für den Gebäudekomplex (Marktpassage) zwischen Itter / Kurt-Kappel-Straße und Mittelstraße begonnen. Damit beginnt die städtebauliche Neugestaltung südlich der Itter zwischen Bismarckstraße und Kurt-Kappel-Straße.
- 1997 Am 15.02. erfolgt die Grundsteinlegung für den Erweiterungsbau der Berufsbildenden Schulen des Kreises Mettmann.
- 1997 Am 19.05. der erste Spatenstich für siebzehn Öko-Häuser für kinderreiche Familien mit Hilfe der WGH in der Elb.
- 1997 Am 25.06. die Grundsteinlegung für eine Wohnanlage der WGH an der St. Konrad-Allee.
- 1997 Im September Abbruch des alten Büchereigebäudes Ecke Mittel-/Bismarckstraße.
- 1997 Die Marktpassage wird am 29.11. eröffnet.
- 1998 Fertigstellung eines großen Neubauprojektes der Wohnungsbaugesellschaft Hilden an der St. Konrad-Allee.
- 1998 Am 28.05. verstirbt der ehemalige Stadtdirektor Heinz Brieden.
- 1998 Grundsteinlegung für ein Verwaltungsgebäude der CiV-Versicherung an der Neustraße auf dem ehemaligen Schlieper & Laag-Gelände.
- 1998 Einweihung des Gründerzentrums. Entstanden durch eine gemeinsame Initiative der Stadt Hilden und des Betreibers Gewerbepark Hilden-Süd. Das Gründerzentrum bietet Platz für 12 kleine Betriebe („Neugründer“).
-

- 1998 Am 16.10. ist Richtfest der Ittergalerie.
- 1998 Die Grundsteinlegung des Elisa-Seniorenstiftes an der Hofstraße erfolgt am 02.12.
- 1998 Einweihung der Seemann-Plastik „Pandora“ in der Mittelstraße am 11.12.
- 1999 Im März werden die Gebäude der Firma DENISON Gerresheimer Straße 93 abgebrochen. Im September eröffnet auf diesem Gelände die Firma ALDI eine neue Filiale.
- 1999 Im Hause Mettmanner Straße 96 wird im März eine Zweigstelle des „Fritz von Gehlen-Hauses“ eröffnet.
- 1999 Im Mai wird Stadtdirektor Dr. Karl-Detlev Göbel Ehrenbürger in Warrington.
- 1999 Der aus Hilden stammende Journalist Volker Krämer wird im Juni im Kosovo erschossen.
- 1999 Im Juni verstirbt der ehemalige technische Beigeordnete Günter Haupt.
- 1999 Auf dem Warrington-Platz wird im Juni eine Wasser-Skulptur installiert.
- 1999 Am 26.09. wird Günter Scheib zum ersten hauptamtlichen Bürgermeister gewählt.
- 1999 Im September erhält Stadtdirektor a.D. Dr. Karl-Detlev Göbel den Ehrenring der Stadt Hilden.
- 1999 Im Oktober verstirbt der ehemalige Pfarrer an St. Marien, Heinrich Zumbé.
- 1999 Im Oktober verstirbt der langjährige Vorsitzende des Deutschen Roten Kreuzes der Ortsgruppe Hilden, Dr. Klaus Dietz.
- 1999 Die Kiesbaggerei Reifers im Oerkhaus geht im November in Konkurs.
- 1999 Im Dezember wird im Innenhof des Warrington-Platzes das Kunstobjekt „Pyramide“ des Hildener Künstlers W.L. Bitter aufgestellt.
- 1999 Für ihre Verdienste um die Stadt Hilden wird den langjährigen Ratsherren Hans-Heinrich Helikum und Hans-Günter Eckerth im Dezember der Ehrenring der Stadt Hilden verliehen.
- 1999 Zum anlaufenden „Kulturjahr 2000“ gestalten der Bildhauer Jochen Schwab und Gehilfe Oliver ein „Stadttor“ als Kunstobjekt. Weitere Stadttore sowie zahlreiche Veranstaltungen rund um das Kulturjahr 2000 folgen.
- 2000 Am 18.02. wird am Altenwohnungsprojekt der Pfarre St. Jacobus zwischen Mittelstraße und Mühlenstraße Richtfest gefeiert. Das nach Plänen des Hildener Architekten Hans Strizewski errichtete Bauwerk umfasst 21 Wohnungen mit 41 bis 56 qm Wohnfläche.
- 2000 Am 20.05. haben in den Stiftungsfond zur Entschädigung der Zwangsarbeiter bisher sieben Hildener Unternehmen insgesamt 2,94 Mill. DM eingezahlt.
- 2000 Die Stadt Hilden startet am 01.09. das neue Projekt „Soziales Service-Center“ als Option für Sozialhilfeempfänger, den regulären Arbeitsmarkt zu erreichen.
- 2000 Das Seniorenstift „Elisa“ an der Hofstraße wird am 05.09. offiziell eingeweiht.
- 2000 Mit einem Schulfest begeht die Wilhelm-Busch-Schule am 28.10. das 100-jährige Bestehen des Schulgebäudes Richrather Straße 134.

-
- 2000 Im November wird das an der Schützenstraße 138 ansässige Metallverarbeitungsunternehmen Adolf Wagener Press- und Stanzwerk GmbH infolge Zahlungsunfähigkeit liquidiert.
- 2000 Der Rat der Stadt beschließt am 13.12. die Bereitstellung von 100.000 DM als humanitäre Hilfe für ehemalige Zwangsarbeiter sowie 10.000 DM zur wissenschaftlichen Aufarbeitung zum Thema „Zwangsarbeit in Hilden“.
- 2001 An der Otto-Hahn-Straße wird am 29. April die Emir-Sultan-Moschee, die unter dem Dach der Türkisch-Islamischen Union entstanden ist, feierlich eingeweiht.
- 2001 Am 27. Juni verstirbt im Alter von 81 Jahren der Leitende Oberstaatsanwalt a.D. Alfred W. Spieß. Besondere Verdienste hat er bei der Suche nach Gerechtigkeit für die Opfer des Holocaust erworben. Unter anderem war er Leiter der Zentralstelle NRW für die Verfolgung von KZ-Verbrechen und Ankläger im Treblinka-Prozess.
- 2001 Am 28. August gibt die am Westring ansässige Firma „Kappa Packaging“ die bevorstehende Schließung des Standortes Hilden bekannt. Von dieser Maßnahme sind 142 Mitarbeiter betroffen. Das Unternehmen – ursprünglich Gerro Karton, später Assi Domän – war in Hilden seit 1966 tätig.
- 2001 Am 11. September werden die alten Betriebsgebäude auf dem ehemaligen Gelände der Firma Vaillant zwischen Otto-Hahn-Straße und Johann-Vaillant-Straße abgebrochen. Auf dem Areal von rd. 73.000 qm will die DIBAG-Industriebau AG ein modernes Gewerbegebiet errichten. Es sollen bis zu 600 Arbeitsplätze geschaffen werden.
- 2002 Für seine 33 Jahre währende ehrenamtliche Tätigkeit als Rendant bei der Katholischen Pfarrgemeinde St. Marien wird Karl Heinz Kiwitt am 13. Januar mit dem päpstlichen Orden „Pro ecclesia et pontifice“ ausgezeichnet.
- 2002 Das neue Altenheim im Dorotheenpark an der Horster Allee wird am 24. Januar eingeweiht.
- 2002 Eine Andacht verbunden mit einem Festakt ist am 02. März der Höhepunkt zur 25-Jahrfeier des im Dorotheenpark gelegenen Altenkrankenhauses.
- 2002 Am 08. März erfolgt in der neu gestalteten Cafeteria des Schulkollegs am Holterhöfchen die Einweihung des zweiten Erweiterungsbaues sowie des Biotechnik-Traktes.
- 2002 Der New Yorker Bassbariton Eugene Holmes wird am 17. März gelegentlich seines Besuches der Ausstellung „101 Herzen für Unicef“ von Bürgermeister Günter Scheib für seine Verdienste um die Hildener Unicef-Gala mit Stadtwappen und Fabricius-Medaille in Gold ausgezeichnet.
- 2002 Im Gebäude Robert-Gies-Str. 1 wird am 27. März das neue Service-Center der Deutschen Bundespost eröffnet. Zeitgleich schließen die bisherige Hauptstelle Poststr. 21-23 und die Filiale Kirchhofstr. 6 für den Kundenverkehr.
- 2002 Am 09. April wird die „Sport- und Kulturstiftung der Stadt Hilden“ ins Leben gerufen. Zweck der Stiftung ist die Mittelbeschaffung zur Förderung der Kultur und des Sports in Hilden.
- 2002 Mit einem Tag der offenen Tür feiert das Seniorenwohnstift Haus Horst am 14. April sein 25jähriges Bestehen.
- 2002 Die Bauarbeiten zu dem von der Firma Calliston im Eckbereich Hochdahler Straße/Berliner Straße geplanten Bürokomplex haben am 06. Mai begonnen. Es entstehen 6.300 qm Bürofläche sowie 12 Tiefgaragenplätze.
-

- 2002 Mit einem Sommerfest und einem „Tag der offenen Tür“ wird am 27. Juli im Meta-Kappel-Tierheim an der Straße Im Hock das 40jährige Bestehen gefeiert. Gleichzeitig feiert der Tier- und Naturschutzverein Hilden seinen 100. Geburtstag.
- 2002 Zum Andenken an den 100. Todestag des Hildener Ehrenbürgers Wilhelm Ferdinand Lieven, dem Stifter des Stadtwaldes, finden vom 09. – 11. August mehrere Veranstaltungen statt. Die Lieveneiche im Stadtwald wird mit einer Plakette versehen.
- 2002 Am 04. September beschließt der Rat der Stadt einstimmig den Zusammenschluss der Stadt-Sparkasse Hilden mit den Sparkassen in Ratingen und Velbert zu einem Zweckverband ab dem 01. Januar 2003.
- 2002 Mit einem Schluss-Appell auf dem Nové-Město-Platz beginnt am 27. September die offizielle Außerdienststellung der Pionierbrigade 30. Nach 44 Jahren geht damit in Hilden eine Tradition zu Ende.
- 2002 Am 20. Oktober verstirbt im Alter von 73 Jahren Pfarrer i.R. Egon Jacobs. Er war 22 Jahre lang Seelsorger an der Friedenskirche.
- 2002 Das diesjährige 21. Itterfest vom 25.-28. Oktober fällt zum großen Teil dem Regen und dem Orkantief „Jeanett“ zum Opfer. Der Sturm richtet Schäden an Bäumen und Gebäuden an. Unter anderem fällt ihm die neben dem Haus auf der Bech in der Schwanenstraße stehende große Trauerweide zum Opfer.
- 2002 Am 16. Dezember kann mit finanzieller Hilfe des Museums- und Heimatvereins sowie eines Sponsors für die Wilhelm-Fabry-Sammlung ein äußerst wertvolles Buch Wilhelm Fabrys aus dem Jahre 1598 ersteigert werden.
- 2003 Im Januar erfolgt die Fusion der Stadt-Sparkassen Hilden, Ratingen und Velbert zur Sparkasse Hilden – Ratingen – Velbert.
- 2003 Am 31. 01. feiert das Berufskolleg 100 Jahre berufliche Bildung.
- 2003 Am 24.03. wird die Pionierbrigade 30 nach über 44 Jahren aufgelöst.
- 2003 Im Mai Beginn der Bebauung des HAT-Sportplatzgeländes im Bereich Hummelsterstraße/Hochdahler Straße.
- 2003 Im August findet die Präsentation der achteiligen Tapisserie „1000 Jahre Hilden – Wege durch die Zeit“ von Katharina Gun Oehlert im Bürgerhaus statt.
- 2003 Im September wird mit der Erschließung des Baugebiets „Bonhoeffer-Zentrum“ zwischen Nordstraße und Gerresheimer Straße begonnen. Die Turnhalle an der Gerresheimer Straße wird abgerissen.
- 2003 Die Stadthalle wird am 17.09. 25 Jahre alt.
- 2003 Der Kleefer Hof schließt im September endgültig seine Pforten.
- 2003 Am 08. November wird das neue Jugendzentrum „Area 51“ eröffnet.
- 2003 Hildens älteste Bürgerin, Frau Rosalie Kozak, verstirbt im November im Alter von 108 Jahren.
- 2003 Im November werden die vier katholischen Gemeinden Hildens zu einem Pfarrverband vereinigt.
- 2003 Am 12.12. beschließt der Rat den Start der Offenen Ganztagschule in Hilden.
- 2004 Am 17.03. schließt nach 121 Jahren das Kaufhaus Schnatenberg. Das Gebäude wird abgerissen.

-
- 2004 Bei der Europawahl am 13.06. werden in Hilden erstmals Wahlmaschinen eingesetzt. Die Wahlbeteiligung ist mit 42,8 % nur gering.
- 2004 Am 15.06. beginnen die umfangreichen Sanierungsarbeiten an der Reformationskirche.
- 2004 Vom 02.-04.07. begeistert das Festival des Sports drei Tage lang rund 70.000 Besucher aus ganz Nordrhein-Westfalen.
- 2004 In einer Sondersitzung des Rates am 21.07. wird die Umgestaltung des Kronengartens beschlossen.
- 2004 Sechs der zehn Hildener Grundschulen bieten die Offene Ganztagschule (OGATA) an (06.09.).
- 2004 Am 13.09. wird die für 1,3 Millionen Euro modernisierte und vergrößerte Intensivstation des St. Josefs Krankenhauses eröffnet.
- 2004 Die neue Einfachsporthalle am Holterhöfchen wird am 15.09. eingeweiht.
- 2004 Bei den Kommunalwahlen am 26.09. wird Günter Scheib (SPD) erneut zum Bürgermeister gewählt.
- 2004 Das Haushaltswarengeschäft Schneeloch schließt am 30.10.
- 2004 Am 06.11. wird das Kultur- und Weiterbildungszentrum „Altes Helmholtz“ (Gerresheimer Straße 20) eingeweiht und der Öffentlichkeit übergeben. Die Musikschule, die VHS, die Freizeitgemeinschaft Behinderte und Nichtbehinderte, das Stadtarchiv, der Stadtverband der Musiker und Sänger sowie die Jugendkunstschule KuKuK haben hier eine gemeinsame Unterkunft gefunden.
- 2004 Am 24.11. werden die ersten „Stolpersteine“ zum Gedenken an die Opfer des NS-Regimes in der Gerresheimer Straße, Benrather Straße, Apfelstraße (heute Berliner Straße) und der Mittelstraße verlegt.
- 2005 Am 15.01. eröffnet die HAT im Holterhöfchen das neue Sport- und Vereinszentrum „HAT fit“.
- 2005 Mit einer großen Party am 22.01. wird im Jugendtreff Area 51 das Jugendkulturjahr 2005 offiziell eröffnet.
- 2005 Im Neubau auf dem ehemaligen Schnatenberg-Gelände öffnen am 03.03. die Filialen Deichmann, Street one und H&M ihre Pforten.
- 2005 Mit einer Gala in der Stadthalle und zahlreichen Gästen aus Politik, Wirtschaft und Verwaltung feiert der Hildener Industrieverein am 21.05. sein 50-jähriges Jubiläum. Am 09. März 1955 erschienen im Haus Dissmann zur Gründungsversammlung die Vertreter nahezu aller größeren und mittleren Betriebe. 24 der Teilnehmer schlossen sich zu dem Verein zusammen. Heute zählt der Verein rund 60 Mitglieder.
- 2005 Am 28.05. schließt der Edeka-Markt am Strauch nach mehr als 25 Jahren seine Pforten. Damit ist die Nahversorgung mit Lebensmitteln im Hildener Süden nicht mehr sichergestellt.
- 2005 Mit einem großen Schulfest feiert die Wilhelm-Fabry-Realschule am 18.06. ihr 50-jähriges Bestehen. Am Festprogramm beteiligt sind auch Bürgermeister Günter Scheib und Landrat Thomas Hendele, die einst selbst hier die Schulbank drückten.

- 2005 Am 19.06. feiert das Hildener Mandolinenorchester mit einem Jubiläumskonzert im Heinrich-Strangmeier-Saal im Kultur- und Weiterbildungszentrum „Altes Helmholtz“ sein 80-jähriges Bestehen.
- 2005 Die Sportvereinigung Hilden 05/06 feiert in diesem Jahr ihren 100. Geburtstag. Am 25./26.06. beginnen die Feierlichkeiten mit mehreren Turnieren. Die Stadtverwaltung macht dem Verein anlässlich des Geburtstages ein Geschenk in Form eines Kunstrasens, den die Sportler ab Mai nächsten Jahres nutzen können.
- 2005 Am 15.08. sind 51 Jugendliche aus Polen die ersten Pilger, die zum Weltjugendtag im Jugendheim an der St. Konrad-Allee eintreffen. Am Abend feiern alle gemeinsam in der Stadthalle einen Auftakt-Gottesdienst.
- 2005 Mit einem Empfang im Bürgerhaus beginnen am 11.09. die Feierlichkeiten der ersten Grenadier Kompanie der St. Sebastianus-Schützenbruderschaft zum 100-jährigen Bestehen.
- 2005 Monsignore Hermann-Josef Kremer, seit 24 Jahren Pfarrer an St. Jacobus, geht am 01.12. in den Ruhestand.
- 2005 Am 09.12. ist die Grundsteinlegung für das neue Wohn- und Pflegezentrum „Stadt Hilden“ an der Hochdahler-/Hummelsterstraße.
- 2006 Am 17.02. feiert das Wohnstift Haus Horst das Richtfest für ein neues Pflegehaus.
- 2006 Der Kölner Künstler Gunter Demnig verlegt am 28.03. fünf Stolpersteine für Hannelore Cohn, Gerresheimer Straße 189/191, Max und Margarete Grünwald geb. Knopfmacher, Richrather Straße 15, Hermann Klemens, Richrather Straße 96 und Wilhelm Schmidt, Walder Straße 222.
- 2006 Die ARGE „ME-aktiv“ nimmt am 18.04. in ihren neuen Räumen an der Hofstraße 56-60 den Dienstbetrieb auf.
- 2006 Ulrich Hennes wird am 14.05. in einer feierlichen Messe auf dem NMP vom Kölner Weihbischof Heiner Koch und dem Dechanten Klemens Koch in sein Amt als Pfarrer des Pfarrverbandes Hilden mit seinen vier Gemeinden St. Jacobus, St. Marien, St. Konrad und St. Johannes eingeführt.
- 2006 Am 29.05. wird auf der Bezirkssportanlage die neue Tribüne eingeweiht.
- 2006 Die an der Straße Auf dem Sand ansässige Firma Denison Hydraulik GmbH schließt am 30.06. endgültig ihre Pforten.
- 2006 Stadtkämmerer Horst Thiele wird am 22.10. zum Ehrenbürger der englischen Partnerstadt Warrington ernannt.
- 2006 Vor dem Hause Mettmanner Straße 76 werden am 26.10. Stolpersteine für Henry und Rolf Bernstein verlegt. Gary Eichenwald, der Neffe und Cousin der beiden Opfer, reist aus den USA an, um an der Zeremonie teilzunehmen.
- 2006 Die Artothek, die bislang im Haus Hildener Künstler in der Hofstraße 6 untergebracht war, zieht am 04.11. in die Stadtbücherei um.
- 2006 Mit einem Tag der offenen Tür wird am 11.11. das neue Pflegezentrum an der Hummelsterstraße des Seniorenzentrums Hilden der Öffentlichkeit vorgestellt.
- 2006 Am 16.11. eröffnet am Am Strauch ein „Cap-Markt“. Damit ist die Nahversorgung mit Lebensmitteln im Hildener Süden wieder gewährleistet.
- 2006 Die neue Turnhalle am VfB-Platz an der Hoffeldstraße wird am 04.12. offiziell eingeweiht.

-
- 2006 Am 28.12. übergibt der Regierungspräsident Jürgen Büssow die Wache der Autobahnpolizei ihrem neuen Dienstherrn, dem Düsseldorfer Polizeipräsidenten Herbert Schenkelberg. Ab 1. Januar 2007 übernehmen die fünf Polizeipräsidien in NRW die Autobahnpolizeien.
- 2007 Der Kölner Künstler Gunter Demnig verlegt am 02.02. fünf weitere Stolpersteine für die NS-Opfer Erna Herz (Berliner Str./Ecke Marie-Colinet-Str.), Helene Wahle (Benrather Str. 19), Erna Kaufmann (Fritz-Gressard-Platz), Lieselotte Herz (Mittelstr. 37), Josef und Helene Schmitz (Mittelstr. 77) und Emma Krämer (Mittelstr.62).
- 2007 Mit einer Festmesse in der St. Konrad-Kirche beginnen am 21.04. die Feierlichkeiten zum 70-jährigen Bestehen der katholischen Pfarrgemeinde St. Konrad.
- 2007 Am 16.06. wird an der Neustraße das Karnevalsmuseum eröffnet und nach Heinrich Wimmer benannt.
- 2007 Rund 2.000 Bürger demonstrieren am 16.06. in der Hildener Innenstadt gegen den Bau der geplanten CO-Pipeline.
- 2007 Die Grundschulen Adolf-Reichwein und Adolf-Kolping an der Beethovenstraße feiern am 01.09. das 50-jährige Bestehen.
- 2007 Am 06.11. vor 70 Jahren wurde die St. Konrad-Kirche eingeweiht. Mit einem Pontifikalamt, das Weihbischof Klaus Dick hält, beginnt eine Festwoche.
- 2007 Am 31.12. wurde auf Beschluss des Presbyteriums die Jesus-Christus-Kirche am Clarenbachweg außer Dienst gestellt.
- 2008 Mit einem letzten Gottesdienst verabschieden sich am 06.01. die Gemeindemitglieder von ihrem Gotteshaus. Die Jesus-Christus-Kirche wurde entwidmet und soll verkauft werden. Für die Kirchengemeinde ist nun die Reformationskirche zuständig.
- 2008 Am 15.03. findet die erste Info-Messe für Senioren in der Stadthalle statt.
- 2008 Der Grundstein für ein Wohnhaus für Menschen mit unterschiedlichen Handicaps wird am 11.04. an der Hochdahler Straße auf dem Gelände des ehemaligen Kleefer Hofes gelegt.
- 2008 Am 19.05. wird an der Robert-Gies-Straße das neue Parkhaus eröffnet.
- 2008 Unter dem Motto „Rock am Heim“ feiert das evangelische Kinderheim an der Lievenstraße am 31.05. sein 90-jähriges Bestehen. Zu diesem Anlass wird der neue Sportplatz eingeweiht.
- 2008 Am 31.05. feiert die Walter-Wiederhold-Schule an der Walter-Wiederhold-Straße ihr 100-jähriges Bestehen.
- 2008 Die Wilhelm-Hüls-Schule begeht in der Zeit vom 02. bis 07.06. mit einer Ausstellung, einer Zeltfete und vielen anderen Aktivitäten ihr 100-jähriges Bestehen.
- 2008 In Anwesenheit des Landrates Thomas Hendele und des NRW-Wissenschaftsministers Andreas Pinkwart wird am 04.09. im Berufskolleg am Holterhöpfchen das NEAnderLab gegründet. Das Schülerlabor soll den Schülern der Jahrgangsstufen sieben bis neun die Natur- und Ingenieurwissenschaften näher bringen.
- 2008 Am 24.09. unterzeichnen Bürgermeister Günter Scheib und der Vorstandsvorsitzende der Düsseldorfer Stadtwerke Markus F. Schmidt den Kaufvertrag für 49,9 % der Stadtwerke Hilden GmbH an die Stadtwerke Düsseldorf.

- 2008 Am 21.11. richtet das Sturmtief Irmela auch in Hilden Schäden an. Unter anderem reißt eine Sturmbö ein komplettes Dach ab und schleudert es 50 m weit auf das Dach eines Supermarktes an der Beethovenstraße. Der Supermarkt und die beiden gegenüberliegenden Grundschulen (Adolf-Reichwein-Schule und Adolf-Kolping-Schule) werden evakuiert.
- 2008 Anlässlich seines 70-jährigen Bestehens gibt der Kirchenchor Cäcilia am 22.11. ein Konzert in der St. Konrad-Kirche.
- 2009 Mit einem Festakt im Bürgerhaus feiert der Museums- und Heimatverein Hilden e.V. am 17.01. sein 25-jähriges Bestehen.
- 2009 Mit einem Dankgottesdienst in der Kirche St. Jacobus feiert Monsignore Hermann-Josef Kremer am 08.02. seine 50-jährige Priesterweihe.
- 2009 In der Stadthalle findet am 25.04. die 1. Familienmesse statt. 36 Aussteller präsentieren und informieren über ihre Angebote für Familien.
- 2009 Die CDU-Ratsfrau Ingrid Benecke wird im Mai für ihr Engagement in sozialen und kulturellen Bereichen mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet.
- 2009 Am 17.05. feiert der Bürgerverein Hilden-West und Unterstadt mit einem Festempfang im Cafe Hülsen sein 40-jähriges Bestehen.
- 2009 Nach zweieinhalb Jahren Sanierung wird das alte Bahnhofsgebäude an der Bahnhofsallee am 25.06. wieder eröffnet.
- 2009 Am 14.07. verlegt der Kölner Künstler Gunter Demnig Stolpersteine für Katharina Gammel, Maria und Berta Grabowski, Sophie Israel, Tobias und Marianne Kopf, Joseph Krämer, Julius Kaupe, Betty Schweriner, Paul Levin und Friedrich Wilhelm Beuer. Sie sind Opfer des Naziregimes.
- 2009 An der Walder Straße beginnen am 07. August mit dem 1. Spatenstich die Bauarbeiten für das zweite Facharzt-Zentrum, das den Namen „Mediplus“ trägt.
- 2009 Das Warenhaus Hertie an der Mittelstraße schließt am 08.08. seine Pforten.
- 2009 Hans-Heinrich Helikum (CDU) zieht sich nach 45 Jahren Ratszugehörigkeit und als dienstältester Ratsherr im Juli ins Privatleben zurück.
- 2009 Am 12.09. feiert der gemeinnützige Bauverein Hilden eG mit einem Mitglieder- und Mieterfest sein 90-jähriges Bestehen.
- 2009 In der Mittelstraße wird am 18.09. der Grundstein für den Sparkassen-Neubau gelegt.
- 2009 Mit der konstituierenden Ratssitzung am 28.10. endet der letzte Arbeitstag von Bürgermeister Günter Scheib. Der neue Bürgermeister Horst Thiele (SPD) leistet den Amtseid. Rudolf Joseph (FDP) wird 1. stellv. Bürgermeister, Norbert Schreier (CDU) wird 2. stellv. Bürgermeister.
- 2010 Die drei katholischen Gemeinden in Hilden (St. Jacobus, St. Konrad und St. Marien) wurden zum 31.12.2009 vom Erzbischof aufgelöst und am 01.01.2010 zu einer Pfarrei, der Katholischen Kirchengemeinde St. Jacobus, Hilden, fusioniert.
- 2010 Den 450. Geburtstag Wilhelm Fabrys (25. Juni) hat die Stadt zum Anlass genommen, ein „Fabry-Jahr“ durchzuführen. Über das ganze Jahr verteilt finden ca. 140 Veranstaltungen rund um Fabry, seine Zeit, Medizingeschichte und Gesundheit statt. Den Höhepunkt bildet der große Festumzug.

-
- 2011 Die Sparkasse Hilden – Ratingen – Velbert eröffnet am 31.01. die neue Hauptstelle an der Mittelstraße 44. Das 20-Millionen-Projekt ist eine neue Visitenkarte im Herzen von Hilden.
- 2011 Die Datensammler kommen. Am 09.05. startet die Volksbefragung im „Zensus 2011“. Bis Ende Juli sollen etwa zehn Prozent der Haushalte in Deutschland Auskunft geben. Die dabei erhobenen Daten sollen künftig als Grundlage für amtliche Statistiken dienen.
- 2011 Das Düsseldorfer Verwaltungsgericht hat am 25.05. entschieden, dass der Planfeststellungsbeschluss für die CO-Leitung rechtswidrig ist. Die Pipeline dürfe derzeit nicht in Betrieb genommen werden, weil die Erdbebensicherheit nicht ausreichend geklärt sei.
- 2011 Am 25.06. feiert Hilden das Stadtrechte-Fest. Rund um das Bürgerhaus lädt die Stadt zur Jubiläumsfeier „150 Jahre Stadtrechte Hilden“ ein. Diverse Vereine und Einrichtungen beteiligen sich am Programm. Leider wird die Stimmung durch Dauerregen getrübt.
- 2011 Das Land Nordrhein-Westfalen zeichnet die Firma Qiagen am 12.08. aus. Wissenschaftsministerin Svenja Schulze hat das Hildener Biotechnologie-Unternehmen als „Ort des Fortschritts“ hervorgehoben. Es ist mit 1.300 Mitarbeitern Hildens größter Arbeitgeber.
- 2011 Qiagen erweitert in Hilden. Am 10.10. weiht Bundesgesundheitsminister Daniel Bahr am Stammsitz des Biotechnologie-Unternehmens zwei neue „grüne“ Gebäude für Produktion und Forschung für 33 Millionen Euro ein.
- 2011 Wenn Zarathustra rockt. 150 Jahre Stadt Hilden, 40 Jahre Musikschule, zweimal ausverkauftes Haus. Am 19.11. begeistern Musikschüler, Dozenten und Solisten ihr Publikum mit einer „symphonisch rockenden Hommage“. Sven Lorig moderiert amüsant und unterhaltsam den Parforceritt durch die Historie.
- 2012 Die Fabricius-Sporthalle an der Lindenstraße wird abgerissen.
- 2013 Das Bundesarchiv und das Deutsche Historische Museum in Berlin würdigen den Hildener Regisseur Hugo Niebeling am 28.02. mit einer Werkschau.
- 2013 Nach jahrelangem Leerstand und aufwändigem Umbau eröffnet am 22.03. das Itter-Karre am Warrington-Platz. Ankermieter ist Saturn.
- 2013 Der Umbau der Wilhelm-Fabry-Schule zur Sekundarschule ist abgeschlossen und geht im August erfolgreich an den Start.